

Die grüne Insel immer im Sinn

Deutsch-Iren feiern im Dorheimer Bürgerhaus St. Patrick's Day – Paddy Schmidt begeistert seine Fans

Friedberg-Dorheim (jw). Es heißt, überall auf der Welt, wo mindestens drei Iren zusammen kommen, wird am 17. März St. Patrick's Day gefeiert – in Erinnerung an den ersten christlichen Missionar Irlands. Am Samstag war der 22. März und echte Iren wurden im Dorheimer Bürgerhaus nicht gesichtet. Aber erstens war der Saal grün geschmückt (in Chicago färben sie an diesem Tag sogar den Fluss grün), zweitens gab es dort Guinness, Whiskey und ungemein leckere Spare ribs und drittens waren jede Menge Deutsch-Iren zusammengekommen, um irischer Musik zu lauschen und Steptanz zu bestaunen.

Die Gäste (laut Nummernschildern aus ganz Deutschland) sind gekommen, um Paddy Schmidt zu hören, den Sänger der bekanntesten deutschen Irish-Folk-Band »Paddy goes to Holyhead«, der mal wieder zu seinen musikalischen Wurzeln zurückkehrt: Er spielt im Trio mit Uwe »Uhu« Bender (am fünfseitigen Bass ein Tier, unglaublich, mit welcher Fingerartistik er sein Instrument bearbeitet) und Geigerin Nicole Anspurger (sehr geschmeidiges und filigranes Spiel). Aber im Mittelpunkt steht, das geht gar nicht anders, natürlich Paddy Schmidt, der eigentlich Harald Kligge heißt, was nicht unbedingt nach Irland klingt. Sein Gesang dafür umso mehr. Mit seinem sonoren und enorm wandlungsfähigen Bariton hat er das Publikum sofort für sich eingenommen, singt eigene Lieder aus seiner über 25-jährigen Bühnenerfahrung sowie Traditionals wie »Fare Thee Well« oder »Dirty Old Town« (»Ein Stück über Dorheim«, Schmunzeln im Publikum) oder er liefert sich bei den Jiggs, Reels und Hornpipes auf der Mundharmonika ein wahnwitziges Duell mit der nicht minder virtuosen Violinistin, dass es nur so eine Freude ist.

Rund 250 Auftritte pro Jahr absolviert Paddy Schmidt mit Band, als Trio oder solo. Jüngstes Projekt ist sein Buch »Far Away – Mit der Harley zum Nordkap«, das er landauf, landab vorstellt. »Am Nordkap hatte ich mein nördlichstes Konzert«, erzählt er in der Pause. Mit einer zusammenklappbaren Gitarre, die er auf seiner Harley transportierte. Derweil tanzt oder besser gesagt schwebt eine Irish-Dance-Gruppe des Friedberger Balletstudios Wagner-Rogoschinski mit Steptanzschuhen über die Bühne, klackerdick, wofür es viel Applaus gibt.

Es ist bereits die 36. St. Patrick's Day-Feier der Deutsch-Iren, deren Vereinsname länger ist als der längste irische Ortsname Muckanaghederdauhaulia, nämlich »Friedberger Gesellschaft zur Förderung Deutsch-Irischer



Ein Kerl wie ein Bär mit einer Stimme, die einen umhaut: Paddy Schmidt singt im Dorheimer Bürgerhaus irische Folksongs. (Foto: Wagner)

Verständigung«. Paddy Schmidt kann sich den Namen bis heute nicht merken, obwohl er bei den Deutsch-Iren, wie Vereinspräsident Karl Buxmann erzählt, in den 1980er Jahren in der »Schillerlinde« seinen ersten Auftritt überhaupt hatte.

Jugendfahrt nach Irland

Die Deutsch-Iren sind ein rühriger Verein. Seit über 15 Jahren stellt Dr. Volker Hoffmann am »Blooms Day« (noch so ein irischer Feiertag), dem 16. Juni, ein Kapitel des 1100 Seiten starken Romans »Ulysses« von James Joyce vor; immer im November folgt im Junity der Auftritt einer irischen Schauspieltruppe für Schüler; beim Internationalen Fest im Sprudelhof sind die Deutsch-Iren ebenso dabei wie beim Spielefest auf der Seewiese, und dann gibt es noch die Irlandfahrten. Alle zwei Jahre eine große Studienfahrt, im September eine Golf- und Kulturreise und die Jugendfahrt im Frühjahr.

In den Osterferien fährt wieder eine Gruppe Jugendlicher auf die grüne Insel. »Die Na-

tur ist einfach traumhaft schön«, sagt der 18-jährige Manu. Er war bereits dreimal dort. »Man kann dort wahnsinnig tolle Fotos machen.« Und die Sprache ist, wie der pensionierte Englisch-Lehrer Buxmann sagt, leicht zu verstehen. »Dublin sprechen die Iren mit einem u aus, wie man's schreibt.« Nur wenn Iren Dialekt sprechen, hat der Fremdsprachler keine Chance. »Das ist so, wie wenn ein Wetterauer in den Vogelsberg kommt. Der versteht nichts.«

Am Bücherstand neben der Tombola liegen Reiseprosperkte aus, man möchte am liebsten gleich ins Flugzeug steigen: die herrlichen Klippen, das viele Grün, die unberührte Natur. Ein Reiseführer stellt den »Beara Way« vor. Der Lautfolge nach könnte der auch in der Wetterau oder im Vogelsberg verlaufen. Wer mehr über Irland erfahren will, kann am 15. Mai ins Alte Hallenbad kommen. Die Deutsch-Iren haben den Weltenbummler Frank Zagel eingeladen, der in einer Multivisionsshow von seinen Abenteuern zwischen Schafen, Moos und verfallenen Ruinen berichtet wird. Mehr Infos über den Verein auf der Internetseite www.deutsch-iren.de.

Familiennachmittag beim TV mit neuen Sportarten

Friedberg (har). Der Turnverein Bruchbrücken lädt für kommenden Samstag, 29. März, ab 13 Uhr zum Familien-Nachmittag ein. Die Veranstaltung findet in der Mehrzweckhalle und bei hoffentlich gutem Wetter auch im Freien davor statt. Viele In- und Outdoor-Spiele stehen zur Verfügung. Neue Sportarten wie Sport-Stacking, Aroha, Gymnastik mit dem Flexibar oder Kung Fu werden vorgestellt.

Groß und Klein können an einer Tischtennis-Ballmaschine ihre Reaktionsgeschwindigkeit prüfen. »Kommen, schauen Mitmachen« ist das Motto des Nachmittags. Gege-

16 Uhr wird ein Überraschungsgast die Besucher unterhalten. Mit Kaffee, Kuchen und anderen Getränken wird für das leibliche Wohl der Besucher gesorgt.

Feuerwehr ehrt Mitglieder

Friedberg-Ossenheim (har). Die Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Ossenheim findet am kommenden Freitag, 28. März, um 20 Uhr im Schulungsraum des Feuerwehrgerätehauses statt. Auf der Tagesordnung stehen neben zahlreichen Berichten auch Ehrungen langjähriger Mitglieder sowie der Haushaltsentwurf 2014.

Bewegungsstunde fällt aus

Friedberg (har). Die Bewegungsstunde am Donnerstag, 27. März, im Seniorenbegegnungszentrum fällt wegen einer Terminüberschneidung von Übungsleiterin Bärbel König-Guba aus. Die nächste Übungseinheit findet am 3. April ab 10 Uhr statt.

Gesangverin Frohsinn zieht Bilanz und ehrt Mitglieder

Friedberg-Ockstadt (hk). Am Samstag, 29. März, beginnt um 20 Uhr im Bürgerhaus die 145. Jahreshauptversammlung des Gesangsvereins Frohsinn Ockstadt. Auf der Tagesordnung stehen der Geschäftsbericht der Vorsitzenden Johanna Ascher und Ehrungen langjähriger Mitglieder. Weiterhin liegen die Protokolle des gemischten Chors sowie des Cantiamo, des Musikzuges und der Jagdhorngruppe zur Einsichtnahme offen. In einer Multimedia-Präsentation »Bilder, Stimmen, Klänge« werden die Höhepunkte des Vereinsjahres in Erinnerung gerufen. Weiterhin wird der Terminkalender für das Jahr 2014 verabschiedet. Wichtiger Tagesordnungspunkt ist die Wahl des neuen Vorstandes für die nächsten beiden Jahre.

Staunen und Mitmachen

Am Samstag und Sonntag kreativer Ostereiermarkt in der Stadthalle

Friedberg (pm). Bunt und kreativ geht es auf dem traditionellen Friedberger Ostereiermarkt zu. Über 50 Aussteller kommen am Samstag und Sonntag, 29. und 30. März, in die Stadthalle und lassen sich bei ihren künstlerischen und handwerklichen Vorführungen über die Schulter schauen. Neben kunstvoll verzierten Ostereiern sowie vielfältigen Dekorationen für Haus, Hof und Garten stehen edles Kunsthandwerk, Handarbeiten und kunstvolle Basteleien im Mittelpunkt des Marktes.

Hingucker sind immer wieder die Vorführungen der Aussteller. Angesagt haben sich Glasperlendreher, eine Blaudruckerin, Kömner an der Dekupiersäge, eine Glasgraveurin, eine Filzerin und Batikerinnen. Auf dem gut sortierten Markt finden sich kunstvolle Tiffany-Glasarbeiten, kreative Natur- und Seidenblumengestecke, handgefertigter Schmuck, Filzarbeiten, Seidenmalerei und kunstvoll veredelte Gläser. Weiter gibt es Öl-, Acryl- und Aquarellbilder, Radierungen, Skulpturen, Lampen und Osterhasen, Teddybären, Keramik- und Holzarbeiten sowie Handarbeiten vieler Richtungen. Ein Konditormeister präsentiert Pralinen und der Krimi-Autor Alfred Kühnl, dessen Romantrilogie über Kunstraub hauptsächlich im Rhein-Main-Gebiet spielt, stellt seine Romane vor.

Gleich an vier Ständen werden Workshops für die kleinen und großen Besucher angeboten. So kann man am Stand von Gisela Otto aus Bad Vilbel ein »frühlinghaft buntes Seidentuch« selbst marmorieren und Hilde-



Traditionelle oberhessische Eier in Wachsmaltechnik. (Foto: Peter-Jörg Albrecht)

gard Leicht weist die Besucher in die Kunst des Blaudruckens ein. Mit der Bärenmacherin Margot Schneegans können Kinder eine vorbereitete gelbe Kuschelente fertigmachen und bei Alexandra Hess erlernen sie das Nadelfilzen in Ausstechförmchen.

Die Vorführungen sollen den Besuchern Anregungen zu eigenem kreativen Wirken geben. Doch natürlich werden die kunstvollen Erzeugnisse auch zum Kauf angeboten.

Der Markt ist am Samstag von 13 bis 17 Uhr und am Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet. Der Eintritt kostet 2,50 Euro und für Kinder ab elf Jahren einen Euro. Kinder bis zu zehn Jahren haben freien Eintritt.

Songs, die Geschichten erzählen

»Domi, bade« und Freunde begeistern beim Junity-Feature

Friedberg (pm). Doppelt hält besser – und dreifach bombenfest. »Bombe« war auch die Stimmung beim Junity-Feature mit »Domi, bade!«, Martin von Two Minutes Union und Nico, besser bekannt als After Crisis. Eigentlich war nur »Domi, bade« gebucht, aber das war ihm zu langweilig und so brachte er zwei Freunde mit. Die drei Musiker begeisterten die knapp 40 Gäste mit selbst geschriebenen Songs und ihrer authentischen und humorvollen Art. Songs, die eigene Geschichten erzählen, zum Nachdenken anregen oder einfach zum Mitsingen und -klatschen motivieren, machten den Donnerstagabend zu etwas besonderem.

Das Publikum im Café des Junity war genauso glücklich wie die Musiker, die sich häufig auf der Bühne abwechselten und auch öfter mal gegenseitig unterstützten,



Das Publikum macht mit: »Domi, bade« bei seinem Auftritt im Junity. (Foto: pv)

egal ob mit Stimme, Gitarre oder Mundharmonika. Eines ist gewiss: Das nächste donnerstägliche Junity-Feature kommt bestimmt.

Anzeige

Kurse der FBS

Elternsprechstunde – »Eltern und Großeltern fragen, wir antworten« heißt es wieder bei der kostenfreien Elternsprechstunde des Evangelischen Familienzentrum Friedberg in der Kita Kaiserstraße 144. Am Donnerstag, 10. April, gibt eine Familientherapeutin von 16 bis 18 Uhr Antworten zum Alltag mit Kindern. Es ist keine Anmeldung erforderlich.

Filzen für Klein und Groß – Dies ist das letzte Kursangebot der Evangelische Familien-Bildungsstätte Wetterau in den Kurs-

räumen in der Kaiserstraße 167 vor dem Umzug in die Bismarkstraße 2. Filzexpertin Christine Jochens arbeitet in Nassfilztechnik. Die farbige Wolle wird mit Seife und durch sanftes Reiben verfilzt. Es sind keine Vorkenntnisse erforderlich, selbst kleine Kinder können erstaunliche Dinge herstellen am Samstag, 12. April, von 10 bis 15 Uhr. Die Wolle wird bereitgestellt und nach persönlichem Verbrauch abgerechnet. Anmeldung unter der Telefonnummer 0 60 32/34 97-000 oder per E-Mail (info@ev-familien-bildungsstaette.de).

Poldeisecke, Microfaser in Wildleuchteoptik, nur